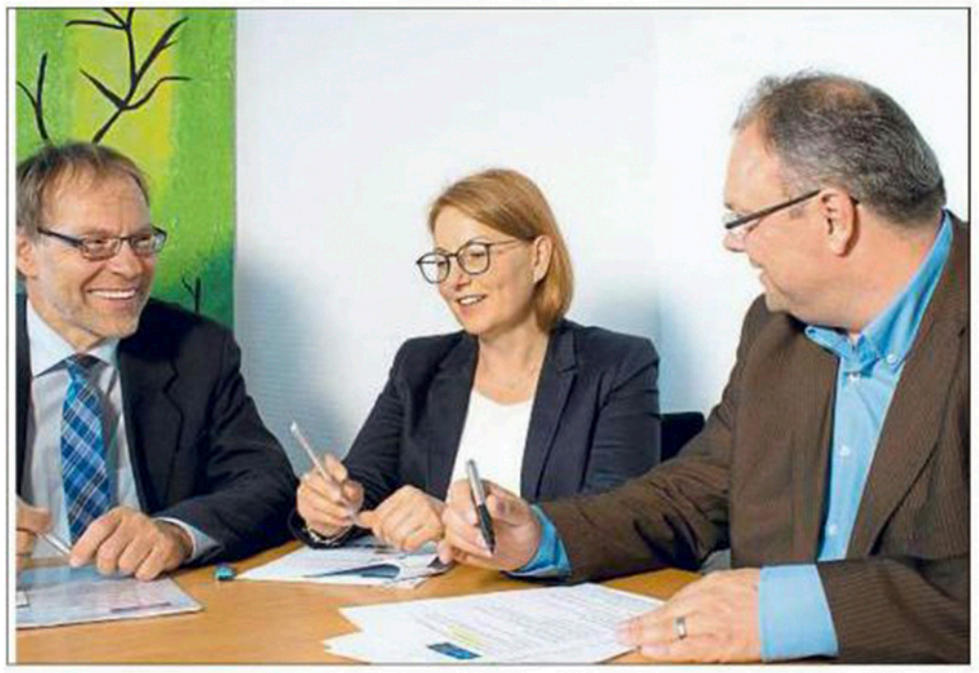
Industrie- und Wirtschaftsclub



Der Vorstand des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs konnte nicht wie gewohnt agieren. Umso mehr steht im kommenden Jahr bei Jürgen Henke, Silvia Sörensen und Thomas Schwarzrock (v.l.) im Fokus. Archivfoto: AIWV

Weiterhin aktiv die Zukunft mitgestalten

Ahlen (at). Der Vorstand des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs e.V. (AIWC) hat die Weichen für das Jahr 2021 gestellt. Der Vorstand um Jürgen Henke, Thomas Schwarzrock und Silvia Sörensen bedauert, dass die Vereinsarbeit wegen Corona ins Stocken geraten ist, blickt aber optimistisch in das kommende Jahr.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der Vorstand nicht wie gewohnt agieren. So konnten viele Themen, Veranstaltungen und Vorträge nicht stattfinden. Man sei sich jedoch einig, dass die im Jahr 2020 ausgefallenen Termine allesamt nachgeholt werden. Aufgrund der aktuellen Lage stehen noch keine neuen Termine fest, diese werden laut Vorstand jedoch baldmöglichst bekannt gegeben. Dazu erklärte Jürgen Henke: „Wir sind auch weiterhin aktiv. Wir arbeiten im Hintergrund, um für unsere Mitglieder ein attraktives Programm zu erstellen."

Als wichtigste Versammlung steht die Hauptversammlung an. Dort sollte über aktuelle Themen berichtet und über einige Satzungsänderungen abgestimmt werden. Dabei ist besonders die neue Organisationsstruktur von Abteilungen im Verein zu nennen.

2. Wirtschafts- und Entwicklungskonferenz

Ahlen (at). Ein wichtiges Thema stellt die Förderung von Ahlener Schulen dar. Aufgrund eines Vorstands- und Mitgliederbeschlusses werden, nachdem bereits vor den Sommerferien der Förderverein des Städtischen Gymnasiums eine Geldspende erhalten hatte, noch drei weitere Fördervereine von Ahlener Schulen mit großzügigen Spenden bedacht. Die Gelder werden noch dieses Jahr – trotz Coronakrise und gerade deswegen – vergeben.

Weiterhin möchte der AIWC der Politik und Verwaltung Anstöße für den Wirtschaftsstandort Ahlen geben, um so aktiv an der Zukunft der Stadt mitzuwirken. So wird noch ein Termin für die 2. Ahlener Wirtschafts- und Entwicklungskonferenz gesucht.

Dazu kommen verschiedene Kräfte der Stadt Ahlen an einen Tisch zusammen, um Sachverhalte im Kontext der Planungen der Stadt Ahlen abzugleichen und entsprechend zu besprechen. Ebenso wird man sich bei einem Mitgliederabend mit Jörg Hakenesch als Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft austauschen. Weiterhin werden die beliebten Business-Frühstücke stattfinden, bei denen in zwangloser Atmosphäre Wirtschaftsthemen präsentiert werden und ein aktiver Austausch zwischen den Gästen und Mitgliedern stattfindet.

Oberstleutnant Timo Gladow wird über die Entwicklung des Standortes Ahlen berichten und ein Vortrag mit Diskussion über gesundheits- und demografieorientierte Führung soll gehalten werden.

Ein neues Themenfeld gibt es, in dem der Ahlener Förderschullehrer Frank Grube über seine Teilnahmen an verschiedenen Gedächtnismeisterschaften berichten wird.

Der mittlerweile achte Industrie- und Wirtschafts-Cup, ein Hallenfußballturnier, bei dem meist zehn Teams um den Wanderpokal spielen, fiel in diesem Monat der Coronakrise zum Opfer.

Auch der Jahresabschluss auf dem Ahlener Advent mit Eisstockschießen findet nicht statt. „Aber wir schauen positiv in das nächste Jahr und dann werden diese beiden Veranstaltungen mit viel Spaß und Freude stattfinden", sagt Jürgen Henke.